Aconcagua Expedition (6.962 Meter)

Besteigen Sie den höchsten Berg Südamerikas über die Normalroute. Optimale Akklimatisierung mit dem Cerro Bonete, ein professionelles Team, Hochlagerausrüstung und kompletter Gepäcktransport erwarten Sie!

2 Termine | 24 Tage | 6–14 Personen | EXAM001

Amerika
Argentinien







Weitere Bilder auf unserer Website ↗

Preis p. P.
ab 5.195 € zzgl. Flug

Besteigung des höchsten Berg Amerikas

Der Aconcagua ist einer dieser Berge, die man schon lange kennt, bevor man jemals einen Fuß an seinen Hang setzt. Mit 6.962 Metern ist er der höchste Gipfel des amerikanischen Kontinents und einer der berühmten Seven Summits. Sein mächtiger Kegel überragt die gesamte Umgebung um rund 1.500 Höhenmeter und steht frei im Wind der Anden, direkt gegenüber dem Pazifik. Dadurch wirkt er klar, kalt und manchmal unberechenbar. Auf der Normalroute gilt der Aconcagua als technisch vergleichsweise leichter Siebentausender – doch seine Höhe, sein Wetter und seine Exponiertheit machen ihn zu einer echten Herausforderung.

Nach einem kurzen Aufenthalt in Mendoza, wo die Besteigungsgenehmigung ausgestellt wird, beginnt das Abenteuer. Die Anden rücken näher, die Luft wird trockener und mit einer ersten Akklimatisationstour auf einen Dreitausender findet man langsam in den Rhythmus des bevorstehenden Aufstiegs. Am nächsten Tag führt der Weg nach Horcones, dem Eingang des Aconcagua-Nationalparks. Von hier startet der lange Anmarsch, zunächst nach Confluencia, dann weiter zur spektakulären Südwand, die rund dreitausend Meter nahezu senkrecht aufragt. Wenig später beginnt der letzte Abschnitt ins Basislager Plaza de Mulas. Dort oben entsteht ein kleines Bergdorf auf Zeit – ein Ort aus Zelten, eisigem Wind und dem alltäglichen Blick auf die gewaltige Nordwestflanke.

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

Die kommenden Tage dienen ganz der langsamen Anpassung an den Berg. Kleine Touren führen Schritt für Schritt höher, bis sich der Körper an die Höhe gewöhnt. Das Basislager bietet dafür eine sichere Grundlage. Während die Ausrüstung sortiert, vorbereitet und nach oben transportiert wird, entsteht ein Teamgefühl, das später wichtig sein wird. Insgesamt stehen elf Tage für den Aufstieg zur Verfügung. Die beiden Hochlager, Nido de Cóndores und Camp Berlin, werden nacheinander aufgebaut, Material wird gemeinsam getragen, jede Etappe bringt die Gruppe näher an das Dach Amerikas. Die Route verläuft über die Normalweg-Rinne der Nordwestseite. Klettern muss man hier nicht – die Herausforderung liegt im langen Gehen, im Wind, in der Höhe und darin, den eigenen Rhythmus zu halten.

Am Gipfeltag beginnt der Anstieg früh. Der Weg führt in Serpentinen hinauf zur ehemaligen „Independencia"-Biwakschachtel auf etwa 6.370 Metern. Weiter geht es über den Paso del Viento und schließlich hinein in die Canaleta, ein steiler, sandig-gerölliger Hang, der noch einmal jeden Schritt fordert. Wenn man hier ankommt, ist der Gipfel nicht mehr weit. Oben öffnet sich ein großes Plateaugipfelfeld, das einen fast bescheiden empfängt. Die Südwand fällt tief hinab, und die Andenkette liegt wie ein unendlicher Grat in der Ferne. Es ist ein Moment, der still macht.

Der Abstieg folgt der gleichen Route zurück Richtung Parkausgang. Nach Tagen im Zelt wirkt eine heiße Dusche wie ein kleines Wunder. Anschließend geht es weiter nach Santiago de Chile, wo sommerliche Temperaturen, eine Stadttour und ein gemeinsames Abschiedsessen die Expedition ruhig ausklingen lassen.

Diese Aconcagua-Reise gehört zu den großen Bergmomenten. Sie fordert – aber sie schenkt dafür einen der eindrucksvollsten Ausblicke der Welt.

Charakter und Anforderungen der Reise

Die Besteigung des Aconcagua, mit seinen 6.962 m der höchste Berg Amerikas, ist auf Grund seiner Höhe und der dort vorherrschenden klimatischen Bedingungen keine leichte Bergexpedition und nicht zu unterschätzen. Eine bergsteigerisch technische Schwierigkeit ist auf der Normalroute nicht vorhanden. Diese Tour wird als Expedition im Westalpenstil durchgeführt und erfolgt ohne Hochträger.

Von Puente del Inca werden Mulis das Hauptgepäck bis zum Basislager (Plaza de Mulas) transportieren. Danach heißt es mit Hand anlegen und jeder Teilnehmer muss sein Hochlager selbst errichten. Bevor es an den Gipfel des Aconcagua geht, werden Sie 3 Akklimatisationsausflüge in Höhen von ca. 3.600 m / 4.300 m / 5.050 m absolvieren und haben durch die 4 Tage Anmarsch bis zur Plaza de Mulas eine sehr gute Höhenanpassung. Ab dem Erreichen des Basislagers „Plaza de Mulas" steht eine weitere sinnvolle Höhenanpassung und gleichzeitig der Gepäcktransport in die beiden Hochlager Nido de Condores (5.560 m) und Camp Berlin (5.930 m) / Camp Colera (5.980 m) im Vordergrund. Bei guten Wetterverhältnissen und guter körperlicher Verfassung, kann nach ca. 8 Tagen seit Eintreffen im Basislager, der Aufstieg zum Gipfel erfolgen.

Der Normalanstieg über die „Ruta Normal" ist technisch leicht und es werden keine Kletterkenntnisse verlangt. Durch die zahlreichen Besteigungen in den letzten Jahren, hat sich inzwischen ein kleiner Pfad gebildet, der das alte Motto „3 Schritte vor und 1 zurück" ungültig werden ließ. Im oberen Bereich ist meist harter, windgepresster Schnee, welcher den Gebrauch von Steigeisen erforderlich macht. Sollten die Bedingungen nicht gleich beim ersten Versuch passen, ist noch Zeit für einen zweiten Angriff zur Verfügung.

Um an dieser Expedition teilnehmen zu können, sind besondere körperliche Voraussetzungen zu erfüllen. Natürlich sind sehr gute Kondition und gesamtkörperliche Fitness, Schwindelfreiheit und absolute Trittsicherheit ein unbedingtes Muss. Das heißt sicheres und selbständiges Gehen (auch mit schweren Rucksäcken) in schwierigem Gelände wie z. B. Geröllhalden, Moränenschutt, Grashängen, Blockwerk und auf flachen, geröllbedeckten Gletschern. Selbständiges und sicheres Gehen in Schnee und Eis sowie ein außerordentliches physisches und psychisches Durchhaltevermögen und eine gewisse Leidensfähigkeit sind weitere entscheidende Voraussetzungen und gehören zum Expeditionsalltag dazu. Jeder Teilnehmer muss selbständig seine eigenen Lasten (persönliches Equipment, komplette Hochlagerausrüstung und seine Verpflegung), welche bis zu über 20 kg wiegen können, von Hochlager zu Hochlager transportieren (es besteht die Möglichkeit gegen Aufpreis Hochträger zu engagieren). Für die Hochlager wird die Verpflegung zur Verfügung gestellt. Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie diese selber zubereiten müssen. Das bedeutet, Sie müssen Schnee schmelzen, um Ihre Mahlzeiten zuzubereiten.

Es ist ratsam, vor der Tour eine ärztliche Untersuchung vorzunehmen und somit den Gesundheitsstand von Herz/Kreislauf/Lunge sowie den allgemeinen Zustand zu überprüfen.

Der Schwerpunkt der Reise liegt klar bei der Besteigung der Berge und diesem Ziel wird auch alles untergeordnet. Die Expedition ist so organisiert, dass alle Teilnehmer den größtmöglichen Handlungsspielraum haben, um persönliche Vorstellungen zu verwirklichen. Trotzdem kann nicht jeder machen, was er will. Wer sich auf solch eine Expedition einlässt, muss wissen, dass Kompromisse notwendig sind. Es gelten die Grundregeln der Expeditionsgemeinschaft: Toleranz, gegenseitige Abhängigkeit, Rücksichtnahme untereinander und Hilfsbereitschaft gegenüber den Mitreisenden, der Reiseleitung und den einheimischen Helfern! Jeder trägt somit zum guten Gelingen der Expedition bei. Der Expeditionsleiter wird von uns ermächtigt, Teilnehmer von der Expedition auszuschließen, wenn eine Gefährdung des Unternehmens und der Gemeinschaft vorliegt oder der Teilnehmer den Anforderungen dieser Expedition nicht gewachsen ist. Wenn besondere Gefährdungssituationen (z.B. schlechtes Wetter, defekte Ausrüstung) eintreten oder bei Unfällen und Krankheiten die Organisation der Tour oder die Sicherheit des oder der Teilnehmer in Frage gestellt ist, kann es notwendig werden, dass die Teilnehmer persönliche Interessen zurückstellen müssen. Über eine ggf. notwendige Änderung des Tourenplans entscheidet in derartigen Fällen der Expeditionsleiter. Soweit dem Reiseleiter/Bergführer kein schuldhaftes Verhalten vorzuwerfen ist, scheiden in derartigen Fällen Ansprüche auf Minderung oder Schadensersatz gegen AT REISEN aus.

Während der gesamten Tour wird ein Reiseleiter von AT REISEN Hilfestellung geben, wo es geht und erforderlich ist, vor allem am Berg. Er fungiert aber nicht als „Bergführer" für unerfahrene Alpinisten. Der Gipfelanstieg ist als selbständige Hochtour und in eigener Verantwortung durchzuführen. Bitte senden Sie uns mit der Anmeldung einen kurzen Tourenbericht zu! Die Auswahl der Teilnehmer behalten wir uns vor. Persönliche Wünsche können nur nach Rücksprache mit AT REISEN berücksichtigt werden, wenn dadurch nicht die Expedition gefährdet wird.

Es ist wünschenswert, dass jeder Teilnehmer an dem Expeditionstreffen (Termin wird langfristig vorher bekannt gegeben) teilnimmt oder eine telefonische Beratung wahrgenommen wird.

Extrem

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades stellen sehr hohe Anforderungen an Körper und Psyche. Lange Belastungsphasen, schwierige äußere Bedingungen und kaum vorhersehbare Situationen sind möglich. Erholungszeiten sind begrenzt. Neben exzellenter körperlicher Fitness ist eine ausgeprägte mentale Belastbarkeit entscheidend, um auch unter Stress, Erschöpfung oder Unsicherheit handlungsfähig zu bleiben.

Fitness
Ausgezeichnete körperliche Verfassung zwingend erforderlich

Training
5–6× pro Woche gezieltes Ausdauer-, Kraft- und Belastungstraining

Psychische Belastung
Sehr hoch – mentale Stärke, Stressresistenz, Eigenverantwortung und Erfahrung im Umgang mit Extremsituationen erforderlich

Bergzeichen

Für diese Touren ist es unerlässlich, dass Sie mit Pickel und Steigeisen umgehen können. Außerdem ist Gletschererfahrung zwingende Voraussetzung.

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise und Flug von Deutschland / Österreich oder Schweiz nach Santiago de Chile.

2. Tag

Ankunft in Mendoza / Argentinien

Ankunft in Mendoza mit Ihrem individuell gebuchten Flug. Transfer zum Hotel in der schönen Stadt Mendoza, in welcher gerade Sommerzeit ist. Sie beziehen Ihr Zimmer in einem kleinen Hotel in der Innenstadt und können nun die Stadt auf eigene Faust besichtigen.

Falls Sie noch Ausrüstung benötigen, kann diese hier auch gekauft oder gemietet werden. Weiterhin treffen Sie sich spätestens hier mit Ihrer Gruppe und dem AT-Reiseleiter. Am Abend sollten Sie auf alle Fälle in ein Restaurant essen gehen und die besten Steaks der Welt probieren.

Übernachtung im Hotel

3. Tag

Registrierung Bergtour und Fahrt nach Penitentes

Nach dem Frühstück geht es zur Registrierung bei der Parkverwaltung des Aconcagua in Mendoza. Hier erhalten Sie das Besteigungs-Permit, welches in bar, in argentinischen Pesos bezahlt werden muss. Danach geht es noch zu einem Supermarkt, um das letzte notwendige Essen für die Expedition einzukaufen. Am späten Vormittag fahren Sie bis kurz vor die chilenisch-argentinische Grenze nach Penitentes auf ca. 2.650 m.

Unterwegs stoppen Sie zum Mittagessen.

Übernachtung im Hotel / Fahrzeit ca. 3-4 Stunden

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

4. Tag

Eingehtour auf einen der umliegenden Gipfel F/A

An diesem Tag gehen Sie ganz entspannt auf eine erste Akklimatisationstour. Nur mit leichtem Gepäck wandern Sie gleich neben dem Hotel hinein ins Skigebiet Penitentes.

Wichtig ist nun zur Ruhe zu kommen und ganz langsam zu gehen, denn jetzt startet Ihre Akklimatisierungsphase. Je nachdem Sie sich fühlen, können Sie so bis ca. 3 400 m Höhe wandern. Genießen Sie dann eine lange Mittagspause und steigen auf Steilen Wegen wieder bis zum Hotel hinab. Nach einer Dusche heißt es dann Gepäck sortieren. Ein Teil geht direkt ins Basislager (mit Mulis), den anderen Teil nehmen Sie für die kommenden 3 Tage mit zur Tour bis ins Basislager.

Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

5. Tag

Start zum Trekking: Puente del Inca 2.720 m - Camp Confluencia 3.450 m

Nach einem ausgiebigen Frühstück brechen Sie heute zum großen Ziel der Reise auf, dem Aconcagua. Sie fahren bis zum Parkeingang Horcones/Puente del Inca (2.720 m) und nach Erledigung der Permit-

Registrierung im Rancher Gebäude und einem netten Foto mit dem Aconcagua dahinter, starten Sie zu Ihrer Expedition. Sie nähern sich dem Aconcagua durch das Horcones-Tal und gehen immer entlang des gleichnamigen Flusses, dem Río Horcones.

Nach ca. 3-4 Stunden erreichen Sie den ersten Lagerplatz, das Camp Confluencia auf 3.450 m.

Übernachtung im Zelt.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

6. Tag

Akklimatisationstour zur Südwand des Aconcagua und dem Lager Plaza Francia

Nach der ersten Nacht im Zelt geht es auf ein ganztägiges Trekking zum Plaza Francia am „South Face" des Aconcagua. Hier haben Sie bei klarem Wetter einen grandiosen Blick von ca. 4300 m auf die über 2.500 m hohe Eiswand des Aconcagua. Der Trek führt immer entlang der Moräne des ins Tal fließenden Horcones Gletschers.

Gehzeit 6-7 Stunden

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

---

7. Tag

Trekking zum Basislager

Ganz zeitig starten Sie heute. Durch ein wüstenähnliches und leicht ansteigendes Gelände führt der Weg via der „Ruta normal" bis zum Basislager, dem Plaza de Mulas auf 4.370 m. Für diese ca. 18 km lange Wanderung, welche mit zahlreichen Bachüberquerungen und schmalen Pfaden verbunden ist, benötigen Sie ca. 8 bis 9 Stunden (960 Höhenmeter).

Erschöpft erreichen Sie das Basislager Plaza de Mulas am Nachmittag. Vor Ihnen bereitet sich ein großes Zeltlager mit vielen internationalen Expeditionen, umgeben von imposanten Bergspitzen aus. Ehe es in Ihr Zelt geht, müssen Sie sich hier noch bei den Rangern registrieren.

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Box-Lunch, Abendbrot

---

8. Tag

Ruhetag und Vorbereitung der Hochlager-Ausrüstung

Schlafen Sie sich ruhig richtig aus und lassen sich von der Sonne wecken. Dies ist Ihr erster Ruhetag im Basislager. Nach dem Mittagessen ist ordnen und sortieren der Ausrüstung angesagt. Gemeinsam wird dabei auch ein Zelt aufgestellt und die Steigeisen angepasst. Aber vor allem ist es ein Ruhetag für den Körper.

Wichtig ist zudem, dass jeder Bergsteiger sich im Medizelt vorstellen muss. Dort wird der Zustand eines jeden und den Sauerstoff und Blutdruckwerte abgefragt.

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

9. Tag

Eingehtour zum Cerro Bonete

Nach einem Tag der Entspannung gehen Sie heute auf die Akklimatisationstour zum naheliegenden Cerro Bonete mit 5.050 m (ca. 3 - 4 Stunden Aufstieg). Der Weg dorthin ist einfach, kostet aber schon viel Kraft und man merkt, dass man noch nicht ganz akklimatisiert ist. Vom Gipfel hat man einen super Einblick in die Besteigungsroute für die kommenden Tage. Nun kann sich jeder seinen Weg zum Gipfel besser vorstellen. Nach der Rückkehr im Basislager heißt es weiter ausruhen und schön Abendessen.

Übernachtung im Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

10.–20. Tag

Besteigungszeit Aconcagua F/A am Berg, 5x Vollpension im Basislager (Ruhetage)

In diesen 11 Tagen bereiten Sie sich auf die Besteigung des höchsten Berges Südamerikas vor. Bevor Sie jedoch den Berg in Angriff nehmen können, ist seit Jahren der Besuch beim Lagerarzt im Basislager Pflicht. Dieser erteilt grünes Licht für die Besteigung, wenn die Akklimatisationswerte und der allgemeine Fitnesszustand stimmen.

In den Ihnen zur Verfügung stehenden Besteigungstagen werden Sie das Hochlager Nido de Condores (5.522 m) und das Camp Berlin (5.923 m) bzw. das nahgelegene Camp Colera (ca. 6.000 m) selbständig errichten und mit Kochern, Zelten, Lebensmitteln und dem privaten Equipment bestücken.

Die komplette Hochlagernahrung für Frühstück und Abendbrot wird Ihnen von AT REISEN zur Verfügung gestellt. Diese Mahlzeiten müssen Sie sich selber zubereiten. Die Zusatzverpflegung bei der Bergbesteigung, wie z. B. PowerBar Riegel / Gels, Schokolade, Energieriegel ist selbst mitzubringen.

Ihr AT REISEN Reiseleiter wird Ihnen bei der Bergbesteigung mit Rat und Tat zur Seite stehen und Ihnen wichtige Tipps und Hilfestellung auch bzgl. der Gipfeltaktik geben. Um eine optimale Höhenanpassung für den Gipfelgang zu erreichen, werden Sie in den Hochlagern übernachten und sich anschließend im Basislager erholen. Jeder Teilnehmer muss dabei sein eigenes Tempo finden und seine Kräfte optimal aufteilen, um genügend Kraft für den Gipfeltag und besonders auch für den Abstieg zu haben.

Als Richtwerte für den Auf- und Abstieg gelten:
Basislager Plaza de Mulas - 1. Hochlager Nido de Condores: Aufstieg ca. 5-6 Std./Abstieg ca. 2-3 Std.
Nido de Condores - 2. Hochlager Camp Berlin: Aufstieg ca. 2-3 Std./Abstieg 1. Hochlager ca. 1-1,5 Std.
2. Hochlager - Gipfel 6.962 m: Aufstieg ca. 7-11 Std./Abstieg ca. 3-5 Std.

Ab dem Camp Berlin kommen je nach Bedingungen Steigeisen und Stöcke zum Einsatz, besonders beim Quergang zur Canaleta und von der Canaleta bis zum Gipfel. Am Gipfel werden Sie von einem überragenden 360°-Rundum-Panoramablick sowie dem faszinierenden Blick hinab in die Südwand

belohnt. Anschließend erfolgt der Abstieg über die Aufstiegsroute. Dabei werden die Hochlager komplett abgebaut und in das Basislager transportiert. Wer schon eher den Gipfel erreicht hat und nicht alle Besteigungstage benötigt und dadurch schon das Basislager in Richtung Santiago de Chile verlassen möchte, trägt die zusätzlich anfallenden Extrakosten selbst (s. Pkt. Achtung).

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

---

21. Tag

Trekking zurück nach Penitentes

Zeitiger Abstieg von Plaza de Mulas bis nach Puente del Inca (ca. 8 Stunden für ca. 25 km). Eine lange und anstrengende Wanderung. Von Eis und Geröll wandelt sich aber das Landschaftsbild und jeder wird das Grün der Pflanzen wohlwollend aufnehmen. Ein Transfer bringt Sie in Ihr Hotel nach Penitendes zurück wohl die ersehnte Dusche und ein kühles Bier auf Sie wartet.

Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück, Abendbrot

---

22. Tag

Transfer nach Santiago

Gemeinsamer Transfer für die Gruppe nach Santiago de Chile (ca. 4-5 Stunden). Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel.

Verpflegung

Frühstück

---

23. Tag

Stadtbesichtigung und Rückflug

Je nachdem Ihr individueller Rückflug ist, können Sie noch eine Stadtbesichtigung von Santiago auf eigene Faust durchführen. Am Nachmittag erfolgt der Transfer zum Flughafen und Ihre Expedition endet hier.

Verpflegung

Frühstück

---

24. Tag

Ankunft in Deutschland / Österreich oder Schweiz mit vielen tollen neuen Erlebnissen und Abenteuern im Gepäck.

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Full Service – komplette Organisation der Expedition
- ☑ Alle Transfers, Besichtigungen und Überlandfahrten
- ☑ 5x Übernachtungen im Hotel (1x Mendoza(3*), 3x Penitentes und 1x Santiago de Chile 3*), alle übrigen Nächte in Zwei-Personen-Zelten
- ☑ Verpflegung Tour: 15x Frühstück, 10x Mittagessen (oder Box Lunch) und 13x Abendessen (s. Tagesbeschreibung)
- ☑ Verpflegung Hochlager (Tage 10-20:) wird die Verpflegung für Frühstück und Abendessen zur Verfügung gestellt (Expeditionsnahrung/Trockennahrung)
- ☑ Einheimisches Küchenteam im Camp Confluencia & Plaza de Mulas
- ☑ Toiletten und Waschmöglichkeiten im Camp Confluencia & Plaza de Mulas
- ☑ Aufenthaltszelt im Camp Confluencia & Plaza de Mulas
- ☑ Ärzte im Camp Confluencia, Plaza de Mulas und Hochlager Nido de Condores
- ☑ WIFI Service im Basislager
- ☑ Auflade-Möglichkeiten für Handy, Kamera und Powerbank im Basislager und Camp Confluencia
- ☑ 1x pro Camp Duschmöglichkeit im Basislager und Camp Confluencia
- ☑ Getränke wie abgekochtes Wasser, Gletscherwasser, Getränkepulver
- ☑ Gepäcktransport der Gruppen und Teile der privaten Ausrüstung (Gesamt: 20 kg pro Person) mit Maultieren bis Plaza de Mulas und zurück
- ☑ Basislagerausrüstung (Zelte, Gruppenzelt, Toilettenzelt)
- ☑ Hochlagerausrüstung (Exp.-Zelte, MSR-Kocher, Gaskartuschen und Kochequipment), Funkgeräte
- ☑ Deutschsprachiger AT REISEN Expeditionsleiter (ab 8 Personen)
- ☑ Umfangreiche Notfallapotheke, Pulsoxymeter, medizinischer Service im Camp Plaza de Mulas
- ☑ Schneeschaufeln (pro 2er Team 1 Schaufel)
- ☑ Gipfelgenehmigung
- ☑ Ausführliches Vorbereitungstreffen per Zoom-Meeting (ca. 1 Monat vor Reisebeginn)
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge von Deutschland/ Österreich/ Schweiz nach Mendoza und zurück von Santiago de Chile, Economy-Class (gern erstellen wir Ihnen ein separates Flugangebot)
- ☒ Getränke in den Hotels & nicht genannte Mahlzeiten

- ☒ Zusätzliches Freigepäck auf den Flügen (23 kg für ca. 100,- Euro je Hin- und Rückflug)
- ☒ Persönliche Ausgaben und Trinkgelder ca. 30,- USD
- ☒ Unterwegsverpflegung (besonders für die Tage am Berg /Tage 10-20)
- ☒ Zusätzliche Touren nach vorzeitigen Gipfelerfolg (z. B. Baden am Pazifik oder Bergtour in Chile)
- ☒ Einzelzimmer – und Einzelzeltzuschlag: 360,- Euro (Hochlager 2 Pers. pro Zelt)
- ☒ Versicherung und Besteigungspermit (siehe Preise)
- ☒ Hochlager-Träger Service (Preise sieht folgend, Stand: 01/ 2025)

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

So., 27.12.2026 **bis Di., 19.01.2027 • 24 Tage**	**5.195 €** p. P. zzgl. Flug
Mo., 27.12.2027 **bis Mi., 19.01.2028 • 24 Tage**	**5.195 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Buchung

Zusatzkosten für das Besteigungspermit:
zahlbar in bar vor Ort an die Parkverwaltung in Mendoza (Stand 01/26)

1. Nebensaison (20.11.–14.12. & 01.02.–15.02.) = ca. 800 USD
2. Hochsaison (15.12.–31.01.) = ca. 1170 USD

Trägerkosten für die Hochlager VALLE DE HORCONES - Ruta Normal:

Plaza de Mulas zum to C1 (Canada) = 185 USD pro 20 kg oder 125 USD pro 10 kg
Plaza de Mulas zum Cambio de Pendiente = 1240 USD pro 20 kg oder 150 USD pro 10 kg
C1 zum C2 (Nido de Condores) = 240 USD pro 20 kg oder 150 USD pro 10 kg
C2 to C3 (Cólera) = 295 USD pro 20 kg oder 180 USD pro 10 kg
C3 (Cólera) to Plaza de Mulas (PM) = 360 USD pro 20 kg oder 220 USD pro 10 kg

Kompletter Träger-Service (BC-C1-C2-C3-BC) = 1200 USD pro 20 kg oder 745 USD pro 10 kg

Wichtige Informationen zur Reise

Zum Land

Einreise und Visum

Ihr Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Zur Einreise nach Argentinien benötigen deutsche Staatsbürger, Schweizer und Österreicher kein spezielles Visum. Bei der Einreise wird an der Grenze kostenlos eine "Tarjeta de Turismo" (Touristenkarte) ausgestellt, die zu einem Aufenthalt von maximal 90 Tagen berechtigt. Die "Tarjeta de Turismo" muss beim Verlassen des Landes zurückgegeben werden.

Ein striktes Einfuhrverbot besteht für frische Nahrungsmittel (Milchprodukte, Obst und Gemüse, Fleisch - und Wurstwaren), Pflanzen sowie Waffen, Drogen und pornographisches Material. Verstöße (z.B. auch der versehentlich nicht deklarierte Apfel im Handgepäck) werden mit hohen Bußgeldern und in schwerwiegenden Fällen auch mit Inhaftierung geahndet.

Grundsätzlich sollten alle mitgeführten Lebensmittel, auch noch original verpackte, wie etwa Nüsse, auf dem Einreiseformular angegeben werden.

Devisen

Die Währung in Argentinien ist der Argentinische Peso. 1 Euro (EUR) sind ca . 1.730 Argentinische Pesos (ARS, Stand 11/26). Bringen Sie US -Dollar in bar oder Euro in kleinen Stückelungen. Kreditkarten können grundsätzlich verwendet werden; Einschränkungen für deren Benutzung sind lediglich in kleineren Orten gegeben. Bargeld kann an den meisten Geldautomaten mit Maestro-Zeichen per Kreditkarte oder EC-Karte (PIN erforderlich) abgehoben werden. Geldautomaten sollten aus Sicherheitsgründen nur während der Geschäftszeiten benutzt werden. Teilweise ist das Maximum an Bankautomaten auf ca. 100 USD/Tag begrenzt. Deshalb empfehlen wir, das Geld für das Permit (ca. USD 1170) in Bar von zu Hause mitzunehmen. Ansonsten ist die Bezahlung mit Pesos überall üblich und ratsam.

Impfungen

Für Reisen nach Argentinien sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Empfohlen werden aber die Standardimpfungen sowie Hepatitis A und B und ggf. Tollwut . Informieren Sie sich ggf. bei einem Reisemediziner.

Klima

Vielfältiges Klima, bedingt durch die geographische Lage und Höhenunterschiede. Jahreszeiten stehen im umgekehrten Verhältnis zu den europäischen (Dez. + Jan. = Sommer). Während der Expedition kann es bis zu minus 35°C - Tag wie Nacht - werden. Es können Temperaturstürze, heftige Stürme und plötzliche Gewitter auftreten. In Mendoza herrscht überwiegend Sonnenwetter mit Temperaturen von ca. 25 -30°C.

Trinkgeld

Trinkgeld ist keinem Fall verpflichtend und ist davon abhängig wie zufrieden Sie mit dem erbrachten Service waren. Für den Guide einer Tagestour oder einer mehrtägigen Reise wird eine Trinkgeldhöhe von 4 -8 USD pro Person pro Tag als angemessen angesehen. Für einen lokalen Tourguide kann man ca. 2 -3 USD pro Tag und pro Person rechnen und ebenso für den Fahrer. Im Restaurant wird von 5 -10% des Rechnungsbetrags ausgegangen.

Die Servicegebühr oft schon in der Rechnung enthalten. Das Trinkgeld geben Sie am besten in der Landeswährung, es geht aber zur Not auch USD oder Euro.

Frühstück

Das Frühstück in Argentinien ist im Allgemeinen sehr einfach und spartanisch. Es besteht aus Brötchen oder Toast, etwas Butter und Marmelade, Tee und Kaffee. Wurst gibt es generell nicht in Südamerika zum Frühstück dazu. Diverse

Extras müssen separat bestellt und bezahlt werden (z.B. Ei, Käse, Müsli oder Saft). Dies gilt vorwiegend für die Hotels und Hostals.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Reise besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Kursschwankungen

Bei Erhöhung der Parkeintritte und anderer offizieller touristischer Gebühren im Reiseland ist eine Preisanpassung dieser Reise vorzunehmen. Leider können diese Erhöhungen jederzeit auch während des Jahres auftreten, auch nach Ihrer Buchung. Wir haben darauf keinen Einfluss und bitten um Ihr Verständnis. Bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden.

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Trekkingrucksack oder Reisetasche ab 90 Liter (robuste, wasserresistente 110 Liter Tatonka / AT REISEN Reisetasche für 105,- Euro im AT-Shop!)
- [ ] Packsack/Schutzsack (70 bis 90 l) gegen Nässe und Staub (für 8,- Euro im AT-Shop)
- [ ] 1 Hochtourenrucksack ca. 50 - 60 Liter Volumen, auch als Handgepäck verwendbar
- [ ] Reisepass mit Reisepasskopie + 1 Passbild, Impfpass, Flugtickets
- [ ] Bargeld in kleinen Stückelungen USD (für Trinkgeld und kleinen Einkäufen), Euro zum Tauschen an den Wechselstuben
- [ ] 1 Paar knöchelhohe Trekkingschuhe (Leichtbergschuhe) mitkräftiger Profilsohle (gut eingelaufen)
- [ ] 1 Paar steigeisenfeste thermische Bergschuhe (eventuell mit Innenschuh) oder klassischer Plastikschuh für Bergbesteigungen bis 7000m Höhe (geeignet für Temperaturen im Extrembereich!) (Wir empfehlen Schuhe der Marke Scarpa, La Sportiva und Millet – Sonderkonditionen im AT-Shop)
- [ ] 1 Paar Sport - oder Turnschuhe
- [ ] 1 sehr gute Gore-Tex Jacke (wind- und wasserdicht)
- [ ] 1 Daunenjacke bis minus 15 °C mit fester Kapuze
- [ ] Gore-Tex Berghose oder Daunenhose, wasserdichte Überhose
- [ ] 2-3 Fleecepullover, T-Shirts, 1 Trekkinghose, Badehose
- [ ] Superwarme Bergsocken und Trekkingsocken ohne Naht, Funktionsunterwäsche 2-3 x
- [ ] eine superwarme Mütze (über die Ohren gehend), Gesichtsmaske!
- [ ] 1x sehr gute Handschuhe (extrem) – Fäustlinge (im AT-Shop), 1 x Fingerhandschuhe (extrem) mit Innenfleece-Handschuh
- [ ] Waschzeug (in kleinen Dosierungen), Handtuch klein
- [ ] 1 Schlafsack (Daune) im Komfortbereich bis minus 18Grad / extrem bis minus 38 Grad (im AT-Shop)
- [ ] 1 Isoliermatte (Empfehlung Therm-a-rest Faltmatte – für 38,- Euro im AT-Shop)
- [ ] 1 LED-Stirnlampe mit ausreichend Ersatzbatterien
- [ ] 2 Thermosflaschen mit je 1 - 2 Liter (für 15,- Euro im AT-Shop)
- [ ] Gletscherbrille mit Seitenschutz (bei AT in großer Auswahl und günstig erhältlich), Skibrille
- [ ] Sonnenhut (Base Cap, Krempenhut), gute Sonnencreme (mind. 30), Fettstift für die Lippen
- [ ] Toilettenpapier, Papiertaschentücher, Feuchttücher, Ohropax
- [ ] Fotoausrüstung mit ausreichend Akkus und Speicherkarten
- [ ] Schreibzeug, Brillenträger Ersatzbrille mitnehmen!
- [ ] Nähzeug, Taschenmesser, kleines Schloss
- [ ] Zusatzverpflegung – z. B. Power Bar Riegel oder Gel - unsere Wunderwaffe am Berg (kann in unseren Räumen gekauft werden), extra dazu Bifi, Schokolade, Süßigkeiten, andere Snacks, Bonbons, Teebeutel (Ihre Geschmackshits)
- [ ] Medikamente gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweh, Kreislauf, Pflaster
- [ ] Hände-Desinfektionsmittel
- [ ] Verbandspäckchen (keimfrei), Elastikbinde, Pflaster, Elektrolytgetränk (Apotheke)
- [ ] 1 Paar Teleskop - Stöcke als Gehhilfe (im AT-Shop)
- [ ] Wasserfeste Plastikbeutel (für die bessere Übersicht im Seesack)
- [ ] Ein Buch zum Lesen
- [ ] Für Bergbesteigung: passende Steigeisen, Gamaschen, eventuell Biwaksack,Daunenschuhe für die Hochlager, Helm und Eispickel
- [ ] Instant-Getränke (Pulver oder Tabletten), evtl. Micropur Tabletten, um Wasser zu entkeimen